

## Weiß, Christian Felix: Dem stürmischen Geräusch der schnöden Welt entrissen

1 Dem stürmischen Geräusch der schnöden Welt entrissen  
2 In diesem finstern einsamen Hayn,  
3 An den Gedankenreichen Flüssen  
4 Will ich mich ganz der Weisheit weihn.  
5 Von keinem eitlen Wahn bethört,  
6 Von tummen Narren nicht beschwert  
7 Soll mich die ernste Stille lehren – –  
8 Mein Glas in frohen Zügen leeren.

9 Dem kritischen Geschwätz der neidschen Welt entrissen,  
10 Im Feld, im Thal, im schattichen Hayn,  
11 An diesen blumenreichen Flüssen  
12 Will ich mich der Natur ganz weihn.  
13 Wenn iezt die Sonn im Majestät  
14 Dort auf, der Mond hier untergeht,  
15 So lehr die Flucht der Zeit mich schließen –  
16 Jetzt sey es Zeit, mein Mädchen zu küssen.

(Textopus: Dem stürmischen Geräusch der schnöden Welt entrissen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)